

Die Krönung steigt im Klosterhotel Marienhöh

Andreas Nitsch 09.03.2018, 16:53 Uhr zuletzt aktualisiert: 17:05 Uhr

Die Krönung der 22. Deutschen Edelsteinkönigin findet in diesem Jahr im Klosterhotel Marienhöh in Langweiler statt. Aber nicht nur der Veranstaltungsort ändert sich – die vergangenen Krönungen fanden stets im Stadttheater Idar-Oberstein statt –, auch beim Zeitpunkt der Krönung hat sich der Vorstand etwas Neues einfallen lassen: Statt wie bei der jüngsten Auflage im Jahr 2016 im Juni wird die Nachfolgerin der amtierenden Königin Anna-Lena Märker am Samstag, 20. Oktober, in der Kapelle des Klosterhotels Marienhöh die Krone in Empfang nehmen. Das teilt Karina Wagner vom Anfang Februar gegründeten Krönungskomitee mit.



Am Programm für den Krönungsabend wird auch schon gefeilt. In jüngster Vergangenheit sind schon zahlreiche Angebote eingeholt worden, bei der nächsten Sitzung am Montag sollen entsprechende Entscheidungen getroffen werden – und zwar dem exklusiven Rahmen in der Kapelle entsprechend.

Ein besonderer Krönungsort

Das ehemalige Gotteshaus ist ein Festsaal der besonderen Art. Drei Türen führen vom Kreuzgang in die kleine hohe Basilika mit Glockenturm. Man betritt ein helles, einladendes Kirchenschiff mit Bühne und Empore. Ein angrenzender, stilvoll gestalteter Privatgarten offenbart einen traumhaften Blick über das Tal und die Steinbachtalsperre bis hin zur Wildenburg. Gut möglich, dass dort am Krönungsabend bei gutem Wetter ein Sektempfang stattfindet.

Allerdings ist das Platzangebot in der Kapelle begrenzt. Maximal 200 Personen werden an der Krönung teilnehmen können. Auf sie wartet ein ganz spezielles kulinarisches Angebot. Der Chefkoch des Klosterhotels hat bereits einige Vorschläge unterbreitet, in die Detailplanung soll schon in naher Zukunft eingestiegen werden. Ambiente und kulinarisches Angebot haben allerdings auch ihren Preis. 24,50 Euro wie in den vergangenen Jahren werden nicht ausreichen, um an der Krönung 2018 teilnehmen zu können. „Aber der Betrag wird nur geringfügig erhöht“, verspricht Karina Wagner.

Doch keine Krönung ohne Kandidatinnen. Die Ausschreibung für interessierte Bewerberinnen läuft seit Anfang Januar und ist in vollem Gang, aber noch längst nicht abgeschlossen. „Es ist bereits eine stattliche Zahl von Bewerbungen eingegangen“, sagt Karina Wagner. Über die Anzahl wird der Förderverein Deutsche Edelsteinstraße nach wie vor Stillschweigen bewahren – auch das hat Tradition.

Zwei ereignisreiche Jahre warten

Wer sich noch kurzfristig bewerben möchte, hat noch bis zum 31. März Zeit dazu. „Die neue Königin erwarten zwei ereignisreiche Jahre. Sie lernt zahlreiche Prominente aus Politik, Wirtschaft, Funk sowie Fernsehen kennen und bereist weite Teile Deutschlands sowie das Ausland.“ Schon im April wird der Vereinsvorstand die Kandidatinnen zum Casting einladen, eine Entscheidung darüber, wer Deutsche Edelsteinkönigin 2018 wird, soll kurz darauf fallen.

Doch schon vor der Krönung im Oktober 2018 wird es spannend: Die Gewinnerin entwirft mit einer Schneiderin ihr eigenes Krönungskleid, bekommt eine professionelle Make-up- und Typberatung sowie ein exklusives Fotoshooting für ihre Autogrammkarten. Sponsoren und das Team des Fördervereins stehen ihr von Anfang an mit Rat und Tat zur Seite, begleiten sie bei den Terminen. Die Terminkoordination erfolgt in gegenseitiger Absprache, sodass es kein Problem werden sollte, das Amt mit Beruf und Freizeit zu verbinden. Bewerberinnen sollten 18 Jahre alt sein, den Führerschein besitzen und Freude am ehrenamtlichen Engagement haben. Heimatverbundenheit und Reisefreudigkeit sind weitere Voraussetzungen.

- Potenzielle Kandidatinnen können sich mit einem Bewerbungsschreiben, einem Handyvideo, Foto und einem Lebenslauf beim Förderverein Deutsche Edelsteinstraße per E-Mail an info@foerderverein-edelsteinstrasse.de melden. Weitere Informationen zu den Terminen der Deutschen Edelsteinkönigin gibt es auch auf der Facebook-Seite der Deutschen Edelsteinkönigin Anna-Lena Märker.

Von unserem Redakteur Andreas Nitsch